

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

25.01.2006

033/2006

Verkehr/U 55

-CS-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Die Welt zu Gast bei Verrückten: Senat will U55 eröffnen

Der vom Senat geplante Betrieb der U55 zwischen Hauptbahnhof und Reichstag ist eine peinliche Verschwendung von Geld, Technik und Personal. Eine Ein-Stationen-U-Bahn mit 600 Metern Länge und – optimistisch! – geschätzten 30 Fahrgästen pro Zug und Richtung ist und bleibt verkehrspolitischer Unfug. Durch die U55 erhöht sich das BVG-Defizit um mindestens 600.000 Euro, da der Betrieb des U-Bahn-Shuttles keine zusätzlichen Einnahmen erbringen wird, aber Technik und Personal bindet.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird im Abgeordnetenhaus beantragen, dass sich Berlin mit dieser „U-Bahn aus Liliput“ nicht vor aller Welt blamiert. Statt von der Peinlichkeit der Riesenbaustelle am Pariser Platz ablenken zu wollen, sollte der Senat bei der BVG einen durchgehenden Nachtbetrieb der WM-Linie U2 (Olympiastadion, Kudamm, Potsdamer Platz, Prenzlauer Berg) bestellen. Der U-Bahnhof Reichstag kann weiter als extravaganter Veranstaltungsort oder als Notfallfläche für den Katastrophenschutz genutzt werden.